

AUSGABE 33/2018

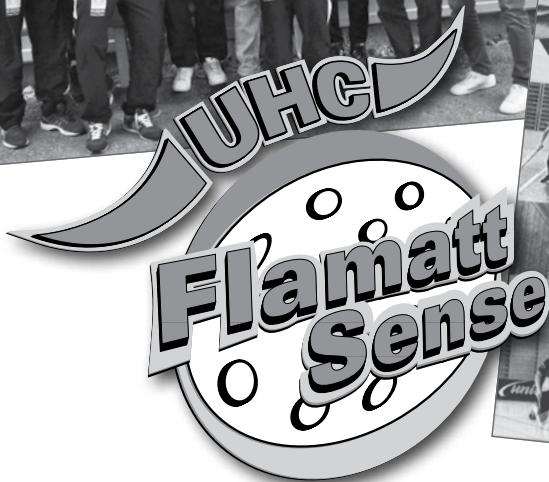
ERSCHEINT 2 MAL JAEHRLICH

NEWS LETTER

Herren

Geschafft! Der doppelte Aufstieg der Herren

Dass sich das Herren 1 zum Ziel gesetzt hatte, direkt wieder in die höchste Kleinfeldliga aufzusteigen war bekannt. Doch dass da auch noch ein Herren 2 mit Aufstiegsambitionen dem Ball hinterher jagen wird, das hätten wohl auch die Zwöi-Spieler selbst zu Beginn der Saison nicht geglaubt. Aber jetzt ist es Tatsache: die beiden aktiven Herren-Teams des UHC Flamatt-Sense spielen in der kommenden Saison in der höchsten und zweithöchsten Kleinfeldliga der Schweiz. Herzliche Gratulation!



IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.

Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neuenegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Andreas Remund, aremund@swissonline.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Immer am Ende einer Saison stellt sich die Frage: War der UHC Flamatt-Sense im vergangenen Jahr erfolgreich? Nun ja: Was heisst eigentlich erfolgreich beziehungsweise Erfolg? Wikipedia ist zu entnehmen, dass der Begriff «Erfolg» das Erreichen von Zielen einzelner Menschen oder Organisationen bezeichnet. Dabei kann es sich um sachliche oder um emotionale Ziele handeln. Zieht man den Umkehrschluss bedeutet dies, dass alle, die sich keine Ziele setzen, auch keinen Erfolg haben. Mit Verlaub, diese Definition erscheint mir bei längerem Überlegen nicht umfassend zu sein. Messbare Erfolge gab es in der vergangenen Saison sehr viele. Die verschiedenen Teams zeigten tolle Spiele mit Siegen. Die aktiven Herrenteams stellten die Gruppensieger und beide Teams steigen auf! Diese Teams waren ohne Wenn und Aber erfolgreich. Angestrebtes wurde voll umgesetzt. Ziel erreicht! Und die andern Teams, die nicht mit Gruppensiegen glänzen konnten, waren diese erfolglos? Sicher nicht! Emotionale Ziele bedürfen in einem Sportclub keiner genauen Zieldefinition, um dennoch wichtig und zentral zu sein. Auch bei sportlichem Misserfolg erleben wir Emotionen, die nachhaltig sind. Zählen wir auf die Gemeinschaft, um uns zu entwickeln. Erfreuen wir uns an kleinen Fortschritten und stärken unsere Physis und unsere Psyche durch die sportliche Aktivität. Erfolg haben somit alle, die sich aktiv in einem Sportverein betätigen. Der Erfolg ist nicht immer genau messbar aber immer spürbar! Auf geht's in eine neue Saison des UHC Flamatt-Sense mit Erfolg auf allen Ebenen.

Sportliche Grüsse
Andreas Remund, Präsident

«Hello Premier League», wir sind wieder da!

Die Mission vom direkten Wiederaufstieg zurück in die höchste Kleinfeldliga der Schweiz ist dem Herren 1 mit einer dominanten Meisterschaft geglückt. Alle gesetzten Ziele wurden erreicht, zudem wurde mit dem Einzug in den Ligacup 1/4-Final Clubgeschichte geschrieben. Ist das die stärkste Herren I Mannschaft seit der Gründung von UHC Flamatt-Sense? Man wird es bereits in der kommenden Saison sehen, ob sich die harte Arbeit ausbezahlt hat und man sich auch eine ganze Saison lang gegen die Top-Teams behaupten kann.

Doch zunächst alles der Reihe nach. Die Meisterschaft hatte noch nicht mal angefangen und schon konnte man sich freuen. Mit zwei Ex-Königern mit Flamatter Wurzeln gelang dem Fanionteam zwei Transfercoups – Reto Baumann (NLA) und Sandro Grossrieder (U21) brachten merklich frischen Wind in die Mannschaft, genau das Richtige um sich nach dem Abstieg gleich wieder für höhere Sphären empfehlen zu können. Mit dieser zusätzlichen Motivation und Verstärkung startete man das Sommertraining. Kraftereinheiten wurden neuerdings bereits vor dem Training durch



das gesamte Team durchgeführt und das gemeinsame Aufwärmen mittels Mobilisationsübungen ergänzt – das alles neuerdings ohne grosses Murren.

Für die Saison 2017/2018 meldete man sich wiederum für beide Cup-Wettbewerbe an und durfte Erfolge feiern. Im Grossfeldcup konnte man das erste Mal nach zwei Jahren die erste Runde überstehen und die Zulgtal Eagles mit 12:5 relativ klar besiegen. Im 1/4-Final wartete mit UHT Eggwil ein deutlich härterer Gegner



WERBUNG

D. Wenker Bedachungen GmbH

Fassadenverkleidung
Spenglerei
Gerüstebau

www.wenkerbedachungen.ch

Thörishaus 031 889 07 75 • Niederscherli 031 849 13 49

RESTAURANT

zum Denkmal

BRAMBERG

Wir empfehlen uns für Familienanlässe jeder Art. Im Sommer trifft man sich auf unserer gemütlichen Gartenterrasse.

Familien Wyssmann und Hanke
Telefon 031 741 01 61
info@restaurant-bramberg.ch
www.restaurant-bramberg.ch



auf die Flamatter. Die Erstplatzierten der abgelaufenen 1. Liga-Saison Grossfeld waren klar in der Favoritenrolle und konnten das hart umkämpfte Spiel mit 3:4 für sich entscheiden.

Der Start in den Ligacup begann mit einem Derby gegen den SC Laupen. Mit dem damit verbundenen Sieg konnte man sich den Einzug in den $\frac{1}{32}$ -Final sichern. Kein einfaches Los wartete auf die erste Mannschaft, denn der Gegner war mit Uni-hockey Mümliswil kein geringerer als der Cup-Halbfinalist 2016/2017. Mit einer hervorragenden Leistung von allen Flamattern konnte man mit dem 13:12-Sieg den Einzug in die $\frac{1}{16}$ -Finals feiern. Als Ziel hatte sich das Herren 1 den möglichst langen Verbleib im Cup-Wettbewerb gesetzt, um im Hinblick auf die angepeilten Aufstiegsspiele möglichst viel Ernsteinsätze gegen Top-Teams zu Sammeln. Als wäre es selbstverständlich konnte man auch gegen den TV Wild Dogs Sissach mit 13:10 die Partie für sich entscheiden und stand damit bereits in den Achtelfinals. Es war nun für alle klar, dass man viel erreichen kann. Mit White Horse Lengnau, einem Top-Erstligateam und regelmässiger Playoff-Teilnehmer der Gruppe 2, wartete ein richtiger Härtestest auf die letzten verbliebenen Zeitligisten aus Flamatt. Lengnau wurde der erwarteten Favoritenrolle gerecht und legte fleissig vor. Man musste über die gesamte Spielzeit einem Rückstand hinterherrennen, bewies aber stets Moral und liess sich nie entscheidend abschütteln. Erst zwei Minuten vor dem Ende gingen dann auch die Sensler erstmals in Führung. Die Aargauer wussten jedoch zu antworten und konnten in der allerletzten Spielminute den Ausgleichstreffer zum 17:17 erzielen. In einer nervenaufreibenden Verlängerung sicherten sich die Flamatter

das Ticket in die Viertelfinals und schreiben damit Clubgeschichte.

Die Glücksfee wollte unsere Herren auf die grosse Probe stellen und führte darum deren Reise in den Kanton Graubünden zum aktuellen Schweizermeister und Kandidat für den Gewinn des Doubles: Blaub-Gelb-Cazis. In einschlägigen Foren wurde vorgängig von einer Partie zwischen David und Goliath gesprochen und die Bündner selbst machten in deren Spielvorschau klar, dass man «nie und nimmer 18 Gegentore zulassen wird, wie dies Lengnau tat». Diese Challenge nahmen wir gerne an und wussten mit viel Tempo und grandioser Unterstützung von vielen mitgereisten Fans entgegen zu halten. Nachdem man bereits den ersten Umgang für sich entscheiden konnte, stand man nach zwei Drittel doch tatsächlich noch immer mit einer 11:10-Führung da. Die Unterklassigen Flamatter lockten Cazis damit merklich aus deren Reserven und zwangen sie gar zur Umstellung auf nur zwei Linien. Doch durch das darauffolgende Verletzungsspech konnte der Meister eine kurze Schwäche-Phase ausnützen und eine Sechstoreführung herausspielen. Schluss-



endlich ging die Partie in Flims mit 19:14 verloren. Dennoch konnte man mit dem Erreichten zufrieden sein – die Bündner attestierten den Flamattern gar ein Team zu haben, welches auf dem Kleinfeld in Zukunft bestimmt noch für viel positiven Gesprächsstoff sorgen würde.

In der Meisterschaft lief es für die Flamatter wie am Schnürchen. Man konnte auch heikle Spiele in die richtigen Bahnen lenken und so im Jahr 2017 ungeschlagen bleiben. Mit einem Torverhältnis von 104 zu 41 und vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten hatten die Herren in den ersten zehn Spielen einen guten Job gemacht. Auch im Jahr 2018 ging es erfolgreich weiter. Nach 18 Spielen hatte man schlussendlich 15 Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage auf dem Konto. Das Torverhältnis wurde nochmals auf 180 zu 81 ausgebaut und so resultierte eine positive Tor-differenz von ganzen 99 Treffern. Auch die Punktführung hatte man weiter auf sechs Punkte ausgebaut und schnitt im Quervergleich mit den anderen Gruppensiegern am besten ab. Nun hiess es «way to premier league».

In Aufstiegsspielen wartete der UHC Blumenstein auf die Flamatter. Uns war klar, dass die erfolgreichen Spiele in der Meisterschaft und positiven Erinnerungen an die Cup-Spiele ein grosser Vorteil gegen die bis dahin etwas erfolglosen Blumensteiner sein würde. Im Hexenkessel der Turnhalle Flamatt konnten die Fans ein Schützenfest bejubeln; das erste Spiel gewann man ohne grosse Mühe mit 22:5 klar für sich. Für das Rückspiel reiste Flamatt mit dem kompletten Kader ans Auswärtsspiel und wollte so an die erste Partie anknüpfen. Gesagt, getan; nach zwölf Spielminuten standen die Freiburger mit einer 5:0-Führung da. Flamatt baute auch im zweiten Drittel den Vorsprung kontinuierlich aus und erzielte zur Pause einen zehn Tore Vorsprung. Im Schlussdrittel liess man nichts mehr anbrennen und konnte die Partie ungefährdet mit 20:10 für sich entscheiden. Der Aufstieg war nach nur einer Saison in der zweiten Liga Tatsache.

Ein riesengrosses Dankeschön an alle Fans, Helfer und dem ganzen Verein für die tolle Unterstützung während dieser Saison – mit Euch wurde eine sportlich erfolgreiche Saison zu einem unvergleichlichen Erlebnis.

David Mäder & Michael Fuhrer

Saisonrückblick Junioren D

Wie wir im Zwischenbericht bereits erwähnt hatten, starteten wir überaus gut in die neue Saison. Mit dem 2. Rang an der Schüpbach Trophy und Punkten in der ersten Meisterschaftsrunde schienen wir bereits zu einem frühen Zeitpunkt in Form zu sein. Dann jedoch flachte unser Anfangselan ab. Neben Spielen mit knappen Niederlagen, in denen die Jungs viel Willen zeigten und tapfer mithielten, gab es aber auch Matches, in welchen wir den Tritt nie fanden. Für die Rückrunde wurde die Tabelle geteilt. In der unteren Hälfte spielend, sollte für uns eine neue Meisterschaft beginnen. Wir hatten aber Mühe, den Schalter auf Erfolg zu stellen. In der Defensive standen wir zwar besser, zu oft aber wechselten sich bei uns gute und zu passive Momente in den Spielen bunt ab. Wenn die Einstellung bei jedem Einzelnen passte, konnten wir jeden Gegner in Verlegenheit bringen, denn Talent und Willen waren ohne Zweifel vorhanden. Manchmal hatte man das Gefühl, dass der Stachel der erlittenen Niederlagen zu tief sass und man sich dann nach Gegentoren zu schnell aufgab. Zwischendurch hätte es in den Spielern durchaus auch etwas «brodeln» dürfen, um sich mit Stolz dem Gegner wehrend entgegenzustellen. Es soll aber auch erwähnt sein, dass wir uns in einer starken Gruppe messen durften. Trotz der geringen Punkteausbeute, kam in der Mannschaft nie Unmut auf. Die Trainings waren immer sehr gut besucht und alle waren mit Freude dabei. Wichtig für uns war auch, dass jeder gleich viele Einsätze bekam. Alle sollten sich im Spiel beweisen können und sich als Teil der Mannschaft fühlen. So durften wir gemeinsam eine zwar nicht erfolgsverwöhnte aber sicherlich lehrende Meisterschaft erleben. Auf jeden Fall hat es mit den Jungs Freude gemacht.

Thomas, Urs

Saisonrückblick Juniorinnen C

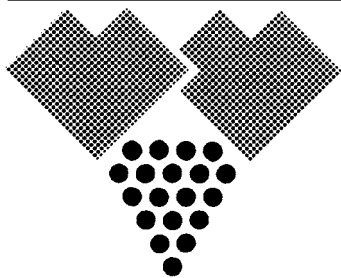
Als wir letzten Sommer sehr viele Abgänge hatten, da viele Spielerinnen das maximale Alter der Juniorinnen C erreicht hatten, wussten wir, dass wir diese Saison mit wenigen und vielen neuen Spielerinnen viel Arbeit bekommen werden. Wir waren uns sicher, dass wir mit harter Arbeit etwas aus uns herausholen werden. Vor dem Saisonstart hatten wir genau drei Trainings und wir wussten, dass es sehr schwer wird Punkte zu erspielen. Der erste Spieltag kam und wir merkten schnell, dass noch nicht viel zusammenpasste. Also verloren wir zweimal. Mein Trainer-



WERBUNG

Wir haben eine Schwäche für Spitzenleistungen!

STÄMPFLI



Weinhandlung
Gebr. Stämpfli AG Laupen

Telefon 031 747 94 94/95
Telefax 031 747 94 96



wo man
zusammen
mehr
erreicht.

wir sind einfach bank.

valiant

Aus den Mannschaften

kollege und ich nahmen diese Aufgabe an und schon am zweiten Turnier war zu sehen, dass sich unser Training auszahlte. Wir verloren knapp gegen den Zweitplatzierten und holten an diesem Turnier leider wieder keine Punkte. Nach vier gespielten Runden hatten wir leider immer noch keine Punkte auf dem Konto. Mit positivem Blick nach vorne konnten wir weitere motivierte Spielerinnen in unserem Team aufnehmen. Die neuen Spielerinnen integrierten sich schnell in unser Team. In der fünften Runde konnten wir mit einem Unentschieden gegen Beo II den ersten Punkt der Saison einfahren. Der Gegner der Runde sechs hiess Aergera Giffers. In diesem Derby konnten wir den ungefährdeten ersten Sieg mit 8:0 erspielen. Die weiteren Runden dieser Saison verliefen durchgezogen. Wir konnten Spiele gewinnen, aber wir wurden den letzten Tabellenrang nicht los. In Runde acht zahlte sich die Arbeit in den Trainings endlich aus und unsere Juniorinnen gewannen beide Spiele. Somit stiegen wir in der Tabelle auf den zweitletzten Platz auf. In der neunten und letzten Runde dieser Saison wäre sogar noch Platz sieben möglich gewesen, doch leider verloren wir beide Spiele. So konnten wir die Saison mit neun Punkten auf dem guten neunten Platz beenden. Zum Abschluss dieser Saison stand noch der Freiburger Cup auf dem Plan. Der Final dieses Cups verloren wir leider gegen Aergera Giffers. Trotz motivierten Juniorinnen sollte es nicht sein.

Allgemein können wir auf eine coole Saison mit den Juniorinnen zurückschauen. Es hat uns sehr viel Freude bereitet, die Entwicklungen der Mädchen und des Teams zu verfolgen.

Das Trainerteam Nicola und Fabio

WERBUNG



engagiert

Service, auf den Sie sich verlassen können.
Ihre Krankenversicherung. www.visana.ch

«Ich bin persönlich
für Sie da.»

Rolf Schaller

Visana Services AG
Geschäftsstelle Freiburg
Rolf Schaller
Av. Beauregard 12
1701 Freiburg
078 805 08 77
rolf.schaller@visana.ch

visana
Rundum gut betreut.

Saisonrückblick Juniorinnen B



Die Saison startete gleich mit einem Derby gegen Giffers. Wir wussten alle, dass es hart wird. Doch wir wollten unbedingt Punkten! Mit einem 8:8 konnten alle zufrieden sein auch wenn der Ausgleich spät kam... Doch das erste Turnier konnten wir mit einem ungefährdeten 15:2 Sieg abschliessen. Mit zwei weiteren Siegen konnten wir die Spitze der Tabelle übernehmen. Leider konnten wir diese nicht lange verteidigen – mit einer Niederlage gegen Interlaken rutschten wir auf Platz 3 ab. Diesen konnten wir dann aber verteidigen und mit zwei weiteren hohen Siegen ausbauen. Auch die letzten beiden Spiele der ersten Hälfte konnten wir souverän gewinnen. Mit zwei bitteren Niederlagen verloren wir leider den Anschluss und rutschten auf Rang 5 ab. Danach war es ein auf und ab – ein souveräner Sieg gegen die Skorps und eine weitere bittere und knappe Niederlage gegen Beo war die Folge. Das zweitletzte Turnier war wieder etwas erfolgreicher! Ein Unentschieden gegen den Erstplatzierten und ein weiterer Sieg war eine gute Vorbereitung auf das Heimturnier. Mit zwei Kanter Siegen an unserem Heimturnier konnten wir die Saison perfekt abschliessen. Am Ende erreichten wir den 4. Schlussrang.

Danach stand noch der Fribourger Cup vor der Tür. Das Ziel war klar. Eine Niederlage gegen Giffers wollten wir nicht akzeptieren und die Revanche auf die Niederlage in der Saison musste her. Es war lange Zeit sehr spannend. Wir gingen 5:1 in Front, gaben diese Führung aber leichtfertig wieder her. Doch aufgeben zählt bekanntlich nicht – nach dem wir unser Timeout nahmen drehten wir nochmals auf und zogen auf 7:5 davon; SIEG! Alle waren happy und glücklich das die Revanche gelang.

In der ganzen Saison hatten wir alle immer einen riesen Spass zusammen und hatten es fast immer lustig. Und unsere Kuchenaktion, die bei jedem zehnten Tor ein kleines Dessert gab, kam im Training immer gut an ;). So haben wir mit viel Freude und gutem Können die komplette Saison erfolgreich beendet. Es war ein super Team das immer aufgestellt und super motiviert war!

Damien und Sandro



J. Brühlhart
3184 Wünnewil
☎ 026 496 26 18

Heizung - Sanitär
Chauffage - Sanitaire

Saisonrückblick Damen

Gestärkt durch das anstrengende und fordernde Sommertraining sowie das Trainingslager starteten wir in die neue Saison 2017/2018. Unsere Meisterschaft begann mit einer langen Fahrt ins Wallis. Das ganze Team war topmotiviert und wir konnten mit einem Sieg und einem Unentschieden die ersten drei Punkte mit nach Hause nehmen. Die nächsten Spiele verliefen dann aber immer sehr knapp und das Glück lag nicht immer auf unserer Seite. Trotzdem haben wir nie aufgegeben, immer weiter trainiert und an den Feinheiten gearbeitet. Gegen Ende der ersten Saisonhälfte hatten wir zwar vier Niederlagen auf unserem Konto, konnten aber dennoch stolz auf unsere Leistungen sein und waren bereit in der Rückrunde hart zurückzuschlagen.



Dieses Zurückschlagen hätte uns mit zwei Siegen am Heimturnier nicht besser gelingen können. Diese zwei Siege waren dann auch der Startschuss für viele Weitere. Erst in der letzten Meisterschaftsrunde haben wir uns den Traum von einer unbesiegten Rückrunde verspielt. Doch dieser Tag hielt nicht nur eine Niederlage bereit, sondern auch noch der spektakuläre Sieg gegen das ungeschlagene, erstplatzierte Naters.

Somit konnten wir, diese Saison, die von einigen verletzungsbedingten Ausfällen, sehr knappen Kämpfen, Glück das mal auf unsere Seite mal auf die des Gegners fiel und Kader-Grössen-Schwierigkeiten beeinflusst wurde, auf dem dritten Schlussrang erfolgreich beenden. Der vierte Schlussrang am Freiburger-Cup spricht zwar nicht dafür, aber die Leistungen die wir gezeigt haben, lassen uns

stolz auf eine erfolgreiche Saison mit enormen Fortschritten zurückschauen.

Leider müssen wir uns am Ende dieser Saison von talentierten und engagierten langjährigen Mitspielerinnen verabschieden. Verlassen werden uns Nathalie, Aline, Stefanie, Doris, Lea, Mélodie, Sarah, Joséphine und Joëlle. Vielen herzlichen Dank für euer langjähriges Dabeisein und euren unermüdlichen Einsatz für das Team. Wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft, ihr werdet uns fehlen!

Nathalie und Maya



WERBUNG

GARAGE STAUB



garage-staub.ch
3175 Flamatt



five^e
enable thinking

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Herren II

Während die zweite Mannschaft letzte Saison noch bis kurz vor Schluss um die Ligazugehörigkeit bangen musste, nahm die diesjährige Spielzeit eine komplett andere Dynamik an. Statt Abstiegskampf, wollte der Schweizer Unihockeyverband im Januar wissen, ob man einen allfälligen Gang in die zweite Kleinfeldliga antreten würde. Nach kurzen internen Beratungen war die Sache schnell klar: Sollte am Ende Rang eins herauspringen, wäre man bereit, die Herausforderung in den höheren Gefilden anzunehmen. An einem frühlinghaft warmen 25. März in Seftigen wurde es dann tatsächlich amtlich. Die Truppe von Ghislain Clerc eilte nämlich von Sieg zu Sieg und konnte sich im Zweikampf um den Aufstieg gegen Unihockey Berner Oberland schliesslich mit fünf Punkten Vorsprung durchsetzen. Und das in einer Liga, in der es jeden Zähler hart zu erarbeiten galt. Das einzige Team wel-



ches die Sense-Unterländer kurioserweise nicht bezwingen konnten, war das Tabellenschlusslicht aus Krattigen. Als Topskorer durfte sich diese Saison Fabian Jenny feiern lassen, der in 16 Einsätzen insgesamt 36 Skorerpunkte (20 Tore, 16 Assists) sammelte. Damit kommt der Stürmer auf einen sagenhaften Punkteschnitt von 2.25 pro Spiel.

fürte jeder seine Rolle innerhalb des grossen Kaders vorbildlich aus und machte somit diese hervorragende Saison möglich.

Zum Saisonschlusspunkt stand für die Sensler im Mai noch der traditionsreiche Freiburger Cup auf dem Traktandenzettel. Nach dem man den Samstag mit einem Sieg gegen die zweite Grade von Semsales und einem Remis gegen Sâles erfolgreich überstehen konnte, war im Halbfinal gegen das Fanionteam von Semsales Schluss. Die letzte Partie der Ausgabe 17/18 beendeten die Aufstiegshelden dann aber mit einem positiven Erlebnis. Im kleinen Final behielt man gegen den TSV Rechthalten die Oberhand und sicherte sich schliesslich den akzeptablen dritten Rang.

Marco Zbinden



Den Grundstein für die sensationelle Kampagne, legte das Herren II bereits im Sommertrainingslager in Müren. Der Teamgeist wurde nochmals näher zusammengeschweisst, dazu gingen einige speditive Trainings über die Bühne. Darüber hinaus blieb der Faktor Spass im Vordergrund, welcher auch die gesamte Laufzeit der Saison geprägt hatte. Während den wichtigen Turnierphasen war die Trainingsqualität sowie die Intensität stets auf einem hohen Level. Zudem

Saisonrückblick Junioren U16

Auch in der zweiten Saisonhälfte gelang die grosse Aufholjagd nicht und die Resultate stimmten oft nicht mit der guten Leistung des jungen Teams überein. Immer wieder wurden die Jungs für ihre mutige und aufopfernde Spielweise schlecht belohnt und am Ende des Tages resultierte eine knappe Niederlage. Am Schluss der Saison stehen wir mit 5 Punkten auf dem 8. Schlussrang.

Es hat extrem grossen Spass gemacht wöchentlich mit den Jungs zu trainieren und die Weiterentwicklung in ihrem Unihockeyspiel zu beobachten. Last but not least möchten wir uns für die tolle Unterstützung unserer Fans bedanken. Das war grosse Klasse!

Merci, Lukas und Sandro

Nebst der Teilnahme am Freiburger-Cup war der Teamausflug nach Visp unser grosses Saisonhighlight. Im Rahmen eines Turniers in Visp verbrachten wir als Team das ganze Wochenende im sonnigen Wallis. Wir versuchten mit verschiedene Methoden den Zusammenhalt im Team zu stärken, lehrten unsere Stärken und Schwächen einzuschätzen und Feedback zu geben, aber vor allem anzunehmen. Wir haben uns die Saison sicher erfolgreicher vorgestellt, müssen aber anerkennen, dass die Gegner in den entscheidenden Punkten besser gearbeitet haben. Wir haben es verpasst früh genug an den Basics (Passspiel, Spielverständnis, Kondition) zu arbeiten. Die Saison zeigte uns woran es fehlt und gibt uns viele Learnings, welche wir in der kommenden Saison unbedingt angehen wollen.



Saisonrückblick Junioren U18

Nach den Sommerferien ging es Schlag auf Schlag. Das erste Testspiel gegen die Herren von Kerzers stand an, welches wir erfolgreich für uns entscheiden konnten. Noch in der gleichen Woche hatten wir unser Trainingswochenende. Das Ziel war es, unser Spielsystem zu perfektionieren und den letzten Feinschliff dazu zu geben. Am 17. September 2017 ging es dann endlich in die erste Meisterschaftsrunde. In den ersten drei Runden konnten wir das Erlernte und Einstudierte nicht auf den Platz bringen. In Runde vier kam es dann zum Derby UHC Flamatt-Sense gegen Unihockey Freiburg. Mit grossen Emotionen und viel Kampfgeist ging es mit 2:2 in das Penaltyschiessen. Dies konnten wir erfolgreich für uns entscheiden. Die restliche Saison verlief etwas verhalten. Das Glück war leider nicht auf unserer Seite. Wir konnten nur wenige Punkte und Siege einfahren. Auf dem Letzten Tabellenrang, reisten wir schlussendlich an die letzte Meisterschaftsrunde nach Konolfingen. Dort trafen wir auf den Zweitletzten der Tabelle, Lions Konolfingen, welche mit zwei Punkten Vorsprung vor uns lagen. Ein Sieg musste her, um den Abstieg zu vermeiden. Mit 4:7 ging es in das letzte Drittel. Unser Team bewies Kampfgeist und rettete uns mit dem 7:7 in die Verlänge-

rung. Dort haben wir dann das Spiel mit 8:7 entscheiden können. Leider hätte nur ein Sieg in der offiziellen Spielzeit den Abstieg verhindern können.

Zum Abschluss der leider nicht so erfolgreichen Saison, stand noch der Freiburger Cup an. Da nur zwei Mannschaften angemeldet waren, erreichten wir direkt das Finale. Unser Gegner war der Saison-

sieger unserer Gruppe Unihockey Freiburg. Das ganze Spiel duellierten wir und auf Augenhöhe. Nach drei Drittel steht es 7:7. Es geht ins Penaltyschiessen. Dies verloren wir knapp mit 8:9. Trotz viel Kampfgeist und einem Team das sehr viel Potential hat, sind wir unverdient abgestiegen.

Andreas, Olivier und Noah



Saisonrückblick Junioren U14

Unsere ersten Trainings waren in der Halle, jedoch dauerte es nicht lange und die Sommerferien kamen. Für uns bedeutete das, die Hallen geschlossen sind und wir in Neuenegg unsere Kondition triniern. Da viele Spieler das Grossfeld kannten, konnten wir schon vor den ersten Testspielen unsere Kanten schleifen. Die Parallelmeisterschaft mit den Junioren C begann am 17. September in Interlaken gegen Eggwil und Beo. Wir gewannen beide Spiele Eine grosse Freude für alle. Nun wussten unsere drei Trainer Beat, Leander und Lea wo sie mit uns am meisten Arbeiten mussten. Ihnen und uns ging die Arbeit nie aus. Wir bereiteten uns auf die restlichen vor

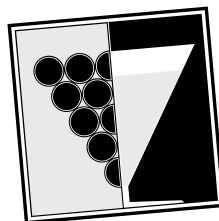
uns stehenden Spiele vor. Ende der Meisterschaft konnten wir uns mit einem dritten Rang zufrieden stellen. Am 5. Mai wurden wir beim Freiburger Cup gegen Freiburg I und Freiburg II zweiter. An diesem Tag sah man unsere Fortschritte extrem. Wir verbesserten uns so sehr, dass wir schon beinahe Nationalliga A Spieler sind. Ich möchte mich bei unserem Trainer-team bedanken, dass sie uns so weit gebracht haben. Ich wünsche nun allen sehr viel Glück auf ihrem weiteren Weg und danke für die unvergessliche Zeit.

Janis Moser

WERBUNG



Fam. R. und H. Kilchhofer
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60
www.rest-herrenmatt.ch



Paul Hayoz
Weinhandlung AG

Flamatt Tel. 031 741 32 22
engagiert kompetent zuverlässig

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Polysport Herren

Eigentlich könnten wir ja der Einfachheit halber den Jahresbericht des letzten Jahres kopieren und die Jahreszahlen anpassen und so über die Saison 2017/18 berichten. Das wäre aber etwas zu einfach und einfach haben wir «armen» Polysport Herren es ja nicht. Unser umsichtiger Trainer Leander Haymoz muss von Woche zu Woche sein Kader neu zusammenstellen, sind doch die Abwesenden jeweils dafür besorgt, dass die Trainingspräsenz in den Keller rutscht und das Spiel mit 3 gegen 3 Feldspielern des Öfteren bis ans Limit ausgereizt wird. Bei 4x 20 Minuten ohne Auswechselspieler kommen wir doch an unsere konditionellen Grenzen. Woran kann das liegen, dass wir oftmals ein knappes Kader im Training haben? Einfach ist es ja nicht. Viele unserer Spieler haben

ihre Verpflichtungen und Prioritäten, welche sie davon abhalten, regelmässig im Training anwesend zu sein. Beruf und Privates überlagern sich und die Familie geht vor und halt auch ab und an der Job. Es sind über 20 Mann im Kader des Polysport Herren Teams wovon eine Gruppe von 8 bis 10 Personen zum «harten Kern» gehört. Können zwei, drei dieser Spieler nicht ins Training, dann ist das Kader zu dünn und die Trainings müssen zum Teil gar abgesetzt werden. Eigentlich schade für ein Team, welches so viel Freude am «nur Spielen» hat.

Aus diesem Grund suchen wir nach wie vor und immer wieder Spieler, welche sich unserer Mannschaft anschliessen, so dass wir auch Ausfälle, Ferienabwesen-

heiten und Verletzungen irgendwie kompensieren können. Nebst Spielern suchen wir auch noch den einen oder anderen administrativen Unterstützer für unser Team. Beat Christen gibt nach gefühlten 100 Jahren sein Amt als Teamverantwortlicher auf Ende Saison ab und wir suchen noch den neuen «Strichli-Meister» für Trainingspräsenz und Kassa-Verantwortlichen für das monatliche Penaltyschiessen. Also, wir können auf jeder Stufe (Administration, Spieler, vor allem auch Goalie!) noch Verstärkung vertragen. Meldet Euch bei den Teamverantwortlichen (Leander, Beat) und gebt Euch einfach einen Ruck – wir freuen uns über jeden Zugang!

Patrick Falk

Saisonrückblick Junioren C

Der Saisonstart gelang uns wie erhofft, wir befanden uns bereits nach dem ersten Spieltag unter den ersten Drei. In der Vorrunde gab es nur zwei Teams die wir leider nie besiegen konnten, Köniz und BEO. Die restlichen Spiele konnten wir souverän gewinnen. Somit standen wir auf dem 3. Tabellenplatz. In der Rückrunde wurde die Tabelle geteilt, dadurch standen uns nun immer spannende Spiele bevor. Nach einer sehr starken Vorrunde trainierten wir hart um endlich einen Sieg gegen die beiden Spitzenreiter einfahren zu können. Leider mussten wir uns wieder jedes Mal geschlagen geben, jedoch viel knapper als in der Vorrunde. Die harte Arbeit wurde belohnt als Köniz im letzten Spiel gegen uns auf zwei Linien umstellen musste da sie mit 3 Toren hinten lagen. Schlussendlich kriegten sie die Partie noch gedreht. So standen wir von Anfangs Saison bis zum Schluss auf dem verdienten 3. Platz. Meisterschaft

zu Ende, volle Konzentration auf den FR-Cup. Wie jedes Jahr musste Flamatt noch mindestens ein bis zwei Qualifikationsspiele absolvieren um überhaupt am Cup teilzunehmen. Da wir diese Spiele ohne grosse Mühe gewinnen konnten, qualifizierten wir uns souverän. Am finalen Spieltag in Freiburg fuhren wir bereits früh morgens den ersten Sieg gegen Freiburg 2 ein. In diesem Spiel konnten wir viel Selbstvertrauen sammeln und Spielintelligenz beweisen, was uns sehr gelegen kam. Denn im zweiten Spiel dem Final stand uns ein bekannter Gegner gegenüber. Einem dem wir am Abend zuvor zum Sieg in der U14 gratulieren mussten. Bis kurz vor Pausenpfiff gaben wir eine 2:1 Führung durch Unkonzentriertheiten noch aus der Hand, Freiburg ging 2:4 in Front. Durch klare Worte in der Pause und einer Umstellung auf zwei Linien konnten wir die Partie ausgleichen. Leider ging uns diese Power verloren zusätzlich kamen Pfosten und Lattentreffer dazu. «Wär si nid tuet, bechunnt si» nennt man die goldene Regel des Sports. Es stand 7:4 aus Sicht der Freiburger. Mit einem 4 gegen 3 Spiel versuchten wir nochmals ranzukommen, ohne Erfolg. Zum zweiten Mal mussten wir den Freiburgern geschlagen die Hand reichen, obwohl ich sehr stolz bin auf die Leistung der Jungs und Mädels. Mit der Silbermedaille um den Hals verabschiedeten wir uns aus Freiburg: «Bis nächstes Jahr».

Stefan Köstinger



WERBUNG

Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt – lassen Sie uns diesen gemeinsam tun!

Reisebüro AG
treff

Erika Brühlhart-Riedo * Alexandra Zbinden * Corinne Merkofer-Hertig erwarten Sie mit grossem Reise Know-How und persönlichen Tipps.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08:30-12:00
13:30-18:00

Bernstrasse 3, 3175 Flamatt
Tel: 031 741 31 41
e-mail: holiday@treff.ch

Streit Daniel AG
Schreinerei
Landstuhl = 3176 Neuenegg = Tel. 031 742 00 07

Saisoneinblick Junioren E

Vor einem Jahr starteten wir mit 18 Jungs in die neue Junioren-E-Saison. Nach einer guten Vorbereitung mit einer sehr hohen Trainingspräsenz gingen wir voll Vorfreude an das erste Turnier. Zwar holten wir dort nur zwei Punkte in vier Spielen, aber es zeigte sich auch, dass alle Spieler sehr motiviert waren und über einen grossen Kampfgeist verfügten. Spielerisch und vor allem auch taktisch machten die Jungs rasch Fortschritte, was sich an den nächsten Turnieren auch resultatmässig zeigte. So konnten in den restlichen fünf Turnieren bei nur drei Niederlagen und drei Unentschieden zehn schöne Siege herausgespielt werden. Einer der Höhepunkte war sicher das Heimturnier, an welchem bei drei Siegen und einem Unentschieden ein Torverhältnis von 25:7 erzielt wurde. Trotz den schönen Resultaten war aber das Wichtigste, das die Jungs von Woche zu Woche etwas dazulernen und mit viel Freude dabei waren.

Die wohl beste Leistung zeigte die Mannschaft am Final des Freiburger Cups anfangs Mai. Da im Kanton Freiburg nur zwei Junioren-E-Mannschaften angemeldet sind, konnten wir direkt den Final gegen Gurmels bestreiten. Das Spiel verlief äusserst spannend. Zwar hatte unsere Mannschaft mehr Torchancen und ging drei Mal in Führung, Gurmels konnte aber jedes Mal wieder ausgleichen. Schlussendlich mussten wir ins Penaltyschiessen, welches wir mit 1:0 für uns entscheiden konnten.

Auch neben den Turnieren gab es tolle Erlebnisse, wie das Einlaufen mit dem NLA-Team von Floorball Köniz oder beim Aufstiegs-Playoff-Heimspiel unserer 1. Mannschaft. Zum Schluss möchten wir den Jungs für ihren Trainingsfleiss und ihren unermüdlichen Einsatz danken; ein ganz grosses Dankeschön geht aber auch an die Eltern für ihre Begleitung auch an weiter weg gelegene Spielorte und einfach für die tolle Unterstützung während der ganzen Saison!

Daniel + Jean-Marc



Saisonrückblick Unihockeyschule

Voller Freude und mit grossem Interesse starteten wir unsere Unihockeysaison Anfang September in der Spielhalle Wünnewil mit 17 motivierten Kids.



Das Erlernen des Unihockey-ABC, Polysport, Koordination, Technik, Ausdauer und Gleichgewicht stand klar im Vordergrund der Mädchen und Knaben im Alter zwischen 4 und 8 Jahren. Man sah sehr schnell, wie alle zusammen mit der Zeit riesige grosse Fortschritte erzielten. Am Anfang macht man sich als Trainer gar keine Gedanken, dass einige Spieler zuerst überhaupt lernen müssen, was ein Team, eine Mannschaft bedeutet und in welche Richtung man überhaupt ein Tor erzielen muss. Aber auch dies bekamen nach einigen Trainings alle recht schnell in den Griff.

Beim Moskito Challenge gingen wir 10-mal als Sieger und 2-mal als Verlierer vom Platz. In der Rückrunde wurden sogar alle Spiele gewonnen und man hat überzeugend die Moskito Challenge der Gruppe B gewonnen.

Durch den Gruppensieg qualifizierten wir uns für den Freiburger-Cup. Der Cup war ein riesen Erlebnis für die Kinder und Trainer mit der Belohnung einem glänzenden Pokal und Rang 2.

Die Jahrgänge 2010 und einige 2011 verlassen uns nun und steigen zu den Junioren E auf. Dazu wünschen wir Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Der Trainer-Staff
Doris, Roman, Ivan

WERBUNG

imhof

www.imhof-transporte.ch

031 741 13 13



Papeterie & Geschenkartikel
Irène Thalmann-Jungi
Bernstrasse 16 Postfach 161
3175 Flamatt
Tel. 031 741 40 60
Fax 031 741 49 85
e-mail: bueschu@email.ch

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Polysport Damen



Seit August setzen die Protagonistinnen des Polysports wöchentlich einmal ihr Können in der Halle unter Beweis. Stark spielt die Mannschaft jeweils mit zwei Torhüterinnen auf. Dank der Kaderbreite, musste kaum ein Training abgesagt bzw. selten kurzfristig umdisponiert werden und dank der guten Zusammenarbeit mit den aktiven Damen, immer schön fleissig die physischen Fähigkeiten gesteigert und die Stocktechnik verbessert werden.

Hin und wieder mit angezogener Handbremse aber immer vermeintlich Vollgas. So wie sich das fürs Polysport gehört. Das kulinarische gehört zwischendurch auch dazu, wie das eine oder andere köstliche Apéro nach dem Training oder die Rechnung der Wuno-Bar beweist.

Höhepunkt der Saison war natürlich das Skiweekend in Davos. Zwei wundervolle Tage mit viel Sonnenschein, noch mehr Schnee, fantastischen Pisten und gemütlichem Après-Ski auf dem Roof des Hard Rock Hotels rundeten dieses grandiose Wochenende ab. Die Mannschaft dankt Ästi und Mirä für die tolle Organisation.

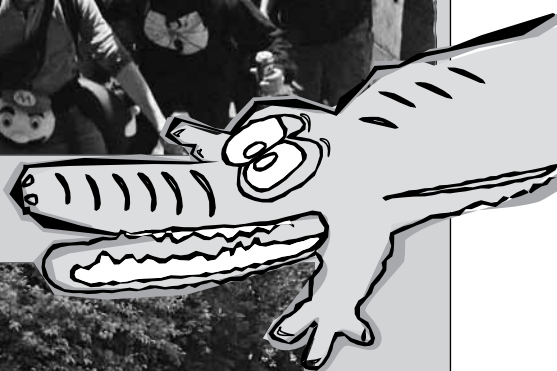
Bianca

AUF GESCHNAPPT

Polterabend Murphy



Herren 1 am Hochzeit von Gusch



WERBUNG



Heizung
Oelfeuerung
Installation
Service
Reparatur

Martin Bigler
obere Lindenstrasse 8
3176 Neuenegg
031 741 45 00
079 432 02 75

Für jeden Anlass...
Für jedes Datum...
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für
Ausstellungen
Festwirtschaften
Apéritifs/Bars/Part's



Postfach 120 • 3175 Flamatt
e-mail: festzelte@bluewin.ch
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44
Telefax 031 741 16 18
Natel 079 425 00 58



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und bezahlen weniger.

raiffeisen.ch/memberplus



WEBER



Dekorationen für jede Gelegenheit

Heidi Roux
3182 Ueberstorf



Apotheke Flamatt

A. Studer 3175 Flamatt

Sky Line

Coiffeur + Kosmetik
3175 Flamatt
Tel. 031 741 32 80



Bosch Car Service

Verkauf & Reparatur
Wasch-Center
AVIA-Tankstelle

Auto Scheidegger AG

3175 Flamatt
Telefon 031 741 01 20
www.auto-scheidegger.ch

MINI PRIX Tankstelle

Neueneggstrasse 2 - 3175 Flamatt

Barbara Borer

Tel. 079 328 10 67



MINI PRIX – Gute Preise – Gute Fahrt

R Küchen | Cuisines
rasco.ch

Schneidersmatt 20 | 3184 Wännwil | 026 496 17 00



3176 Neuenegg

**HOTEL
FLAMATT**

www.hotelflamatt.ch

stockschiess.ch



scharf
sehen **rolli** OPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen
Flamatt 031 741 40 40
Köniz 031 971 11 50

www.rollioptik.ch